

Wie baut man eine idealtypische Chemiestunde auf?

Zeit	Phase	Unterrichtsaktivitäten	Lehrerverhalten
ca. 10 Min	Motivation Einstieg Problemgewinnung	Anknüpfung an vorangegang. U. Bildpräsentation Gegenstände / Stoffe präsentieren Zeitungsartikel (vorlesen, präsentieren) Filmsequenz Erzählung, historische Berichte Problemversuch Formulierung einer Problemfrage (z. B.: Wie entsteht Rost?) evtl. Versuchsplanung	mit wenig Worten auskommen (falls möglich: stummer Impuls) Fixiert Problemfrage an Tafel (oder auf Folie).
ca. 15 Min	Erarbeitung I Problemlösung I	Schülerversuch (arbeitsgleich oder arbeitsteilig) Lehrerversuch	Versuchsanleitung mdl. geben (dann von Sch. wiederholen lassen) bei schriftl. Versuchsanleitung: erst vorlesen lassen, Gelegenheit zu Rückfragen geben (möglichst aber ohne Arbeitsblatt auskommen) Gruppen bei Versuchsdurchführung beobachten und beraten Nach Versuchsende: In der Regel alles wegräumen lassen; evtl. Gefäße mit Reaktionsprodukt auf Schülertischen oder auf dem Lehrertisch zur Ergebnissicherung stehen lassen. Regel für Gerätesäuberung durch die Schüler: Erst Gefäßinhalte ausgießen, dann ausspülen! evtl. Schüler beim Aufbau beteiligen Links-Rechts-Schema (für die Schüler) beim Aufbau und bei Skizzen beachten! Apparatur beschreiben lassen (mdl.) Nennt eure Beobachtungen!
ca. 15 Minuten	Erarbeitung II Problemlösung II	Sch. nennen ihre Beobachtungen bzw. lesen Beobachtungen vor Sch. übernehmen Tafelbild!	evtl.: Es gab noch mehr zu beobachten! Fixierung an Tafel Verweist auf Problemfrage und lässt Ergebnis (evtl. einschl. Gleichungen) formulieren. Lässt Verlauf der Std. mdl. zusammenfassen; leitet über zur folgenden Chemiestunde.